

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 82

DIE BUNDESSTATISTIK

**DAS ARBEITSGEBIET DES STATISTISCHEN BUNDESAMTES
UND DIE VON DEN OBERSTEN BUNDESBEHÖRDEN
BEARBEITETEN STATISTIKEN**

1. Ergänzungsheft

ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN

Stand Anfang 1955



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

W. Kohlhammer-Verlag / Stuttgart - Köln

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Änderungen und Ergänzungen der Kataloge	
Erläuterungen und Verzeichnis der Abkürzungen	5
Änderungen und Ergänzungen des Kataloges der vom Statistischen Bundesamt bearbeiteten Statistiken — Katalog 1 —	
I. Bevölkerung und Kultur	7
II. Ernährung und Landwirtschaft	8
III. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	9
IV. Industrie und Handwerk	9
V. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	11
VI. Binnenhandel, Außenhandel	12
VII. Verkehr	12
VIII. Öffentliche Sozialleistungen	13
IX. Öffentliche Finanzen; Geld und Kredit	15
X. Preise, Lebenshaltung	17
XI. Löhne, Gehälter	18
XII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	18
XIII. Allgemeine Statistik des Auslandes	18
Änderungen und Ergänzungen des Kataloges der im Geschäftsbereich der obersten Bundesbehörden (ohne Statistisches Bundesamt) bearbeiteten Statistiken — Katalog 2 —	
I. Bundesministerium des Innern	19
II. Bundesministerium der Justiz	19
III. Bundesministerium der Finanzen	19
IV. Bundesministerium für Wirtschaft	19
V. Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	20
VI. Bundesministerium für Arbeit	20
VII. Bundesministerium für Verkehr	21
VIII. Bundesministerium für Wohnungsbau (neu aufgenommen)	22
IX. Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte (bisher Abschnitt VIII)	22
X. Bank deutscher Länder (bisher Abschnitt IX)	22
Änderungen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953	23

Vorwort

Im Jahre 1954 hat das Statistische Bundesamt mit der Herausgabe des Bandes 82 »Die Bundesstatistik« über sein Arbeitsgebiet und die von den obersten Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken nach dem Stand vom 31. Dezember 1953 berichtet. Bis zur Herausgabe einer neuen Gesamtdarstellung sollen jährlich Ergänzungshefte mit den inzwischen eingetretenen Veränderungen im Arbeitsprogramm der amtlichen Bundesstatistik erscheinen. Das erste Ergänzungsheft wird hiermit vorgelegt. Es enthält Änderungen und Ergänzungen zu den im Band 82 aufgeführten Bundesstatistiken und unterrichtet außerdem über Änderungen zum Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke.

Dr. Gerhard Fürst

Wiesbaden, im August 1955

Präsident des Statistischen Bundesamtes

Erläuterungen zu den nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen der Kataloge

Die Änderungen und Ergänzungen der Kataloge 1 und 2 beziehen sich auf die im Band 82 enthaltenen Angaben zu den einzelnen Statistiken. Sie weisen außer den im Laufe des Jahres 1954 eingetretenen Veränderungen die Anfang 1955 vorgenommenen bzw. für dieses Jahr endgültig festgelegten Änderungen nach. Die zur Zeit noch in Vorbereitung befindlichen Vorhaben — sowohl bevorstehende Änderungen innerhalb des bereits laufenden Programms als auch in Kürze neu durchzuführende Statistiken — sind, als solche gekennzeichnet, ebenfalls aufgenommen worden.

Da bei der Mehrzahl der im Band 82 nachgewiesenen Statistiken Änderungen oder Ergänzungen lediglich für die Angaben in ein oder zwei Spalten der Kataloge vorzunehmen waren, wurde bei der nachfolgenden Übersicht

eine andere äußere Form mit kurzgefaßter textlicher Darstellung gewählt. Diese bezieht sich auf die Spalten der Kataloge des Bandes 82. Bei Änderungen größeren Umfangs wurden die im Band 82 enthaltenen Angaben zum leichteren Verständnis in Neufassung wiedergegeben.

Der im Katalog 1 des Bandes 82 gegebene Veröffentlichungsnachweis wurde lediglich für die großen einmalig oder in mehrjährigen Abständen durchgeführten Erhebungen fortgeschrieben bzw. für die hinzugekommenen Statistiken neu aufgenommen. Eine vollständige Fortschreibung bei allen Statistiken ist der nächsten Gesamtdarstellung der »Bundesstatistik« vorbehalten.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen zu den Katalogen im Band 82, S. 21, hingewiesen.

Verzeichnis der Abkürzungen

Veröffentlichungen

IndBRD	= Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland (Gliederung in 3 Teile und Sonderhefte)
IntMon	= Internationale Monatszahlen
(M)	= Veröffentlichung mit einer ausführlichen Darstellung der Erhebungsmethoden
PLW	= Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen
StB	= Statistische Berichte (Gliederung in rund 130 Arbeitsreihen mit jeweils zweiteiliger Bezeichnung, z. B.: V/29, d. h. Nr. 29 innerhalb der von Abt. V — Handels- und Verkehrsstatistik — bearbeiteten Reihen. Innerhalb dieser Arbeitsreihen werden die Hefte laufend numeriert, z. B.: V/29/3, d. h. Heft 3 der Reihe V/29)
StBRD	= Statistik der Bundesrepublik Deutschland (Gliederung in Bände mit laufenden Nummern)
StJb	= Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

WiSta	= Wirtschaft und Statistik — Textteil — (Gliederung in Jahrgänge mit Monatsheften. Die Jahrgänge sind durch fetten Druck, die Hefte durch mageren Druck gekennzeichnet, z. B.: WiSta 3/9, d. h. Heft 9 des 3. Jahrganges. Der Erscheinungsmonat ergibt sich aus dem Jahrgang wie folgt: 1. Jg., Heft 1, April 1949, bis Heft 12, März 1950; 2. Jg., Heft 1, April 1950, bis Heft 9, Dezember 1950; beim 3. Jg. 1951, 4. Jg. 1952, 5. Jg. 1953, 6. Jg. 1954, 7. Jg. 1955 entspricht die Nummer des Heftes der Nummer des Monats)
WiSta*	= Wirtschaft und Statistik — Tabellenteil »Statistische Monatszahlen« — (Der Stern kennzeichnet den Tabellenteil; z. B.: WiSta 3/9*, d. h. Tabellenteil zu Heft 9 des 3. Jahrganges. Im übrigen siehe vorstehend unter WiSta)

Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
EStG	= Einkommensteuergesetz
GG	= Grundgesetz
GMBl.	= Gemeinsames Ministerialblatt
kVA	= Kilovoltampere
StatGes	= Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
StBA	= Statistisches Bundesamt
StLA	= Statistische Landesämter

Änderungen und Ergänzungen des Kataloges 1

Katalog der vom Statistischen Bundesamt bearbeiteten Statistiken

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
24	3	<p>I. Bevölkerung und Kultur</p> <p>Wanderungsstatistik</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Die Angaben sind durch folgende Neufassung zu ersetzen:</p> <p>Zu- und fortgezogene Personen.</p> <p>I. Über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes.</p> <p>Vierteljährlich: Personen insgesamt, Vertriebene, Zugewanderte, Ausländer und Staatenlose, jeweils gegliedert nach dem Geschlecht und nach Herkunfts- bzw. Zielländern.</p> <p>Jährlich: Wie oben (vierteljährlich); außerdem nach Bundesländern: Personen insgesamt, Ausländer und Staatenlose, jeweils gegliedert nach dem Geschlecht und nach Herkunfts- bzw. Zielländern.</p> <p>II. Über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes.</p> <p>Monatlich: Nach Bundesländern: Personen insgesamt.</p> <p>Vierteljährlich: Nach Bundesländern: Personen insgesamt, Vertriebene und Zugewanderte, jeweils gegliedert nach dem Geschlecht sowie nach Herkunfts- bzw. Zielländern des Bundesgebietes und Gebieten außerhalb der Bundesrepublik; für kreisfreie Städte insgesamt und Landkreise insgesamt: Personen insgesamt nach dem Geschlecht, Vertriebene und Zugewanderte.</p> <p>Jährlich: Nach Bundesländern: Wie oben (vierteljährlich); außerdem Personen insgesamt, Vertriebene und Zugewanderte, gegliedert nach dem Geschlecht, nach Altersgruppen, Bevölkerungs- und ausgewählten Berufsgruppen sowie Gemeindegrößenklassen. Nach kreisfreien Städten und Landkreisen: Personen insgesamt.</p> <p>III. Innerhalb der Länder des Bundesgebietes.</p> <p>Vierteljährlich: Nach Bundesländern: Für kreisfreie Städte insgesamt und Landkreise insgesamt: Personen insgesamt nach dem Geschlecht, Vertriebene und Zugewanderte.</p> <p>Jährlich: Nach Bundesländern: Personen insgesamt, Vertriebene und Zugewanderte, jeweils gegliedert nach dem Geschlecht und nach Gemeindegrößenklassen.</p> <p>Nach kreisfreien Städten und Landkreisen: Personen insgesamt, unterschieden nach Wanderungen innerhalb der Landkreise und Wanderungen nach einem anderen Landkreis bzw. einer anderen kreisfreien Stadt innerhalb des Landes.</p>	24	4	<p>IV. Über die Grenzen West-Berlins.</p> <p>Vierteljährlich: Personen insgesamt, Vertriebene, Zugewanderte sowie (für Zu- und Fortzüge von bzw. nach dem Ausland) Ausländer und Staatenlose, jeweils gegliedert nach dem Geschlecht sowie nach Herkunfts- bzw. Zielländern innerhalb und außerhalb des Bundesgebietes.</p> <p>Jährlich: Personen insgesamt, gegliedert nach dem Geschlecht sowie nach Bevölkerungs- und ausgewählten Berufsgruppen.</p> <p>Bemerkungen: Abs. 2 der Bemerkungen ist durch die vorstehend gegebene Neufassung der dargestellten Tatbestände überholt.</p> <p>Die bis einschließlich 1954 nachgewiesenen Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes (vgl. vorstehend unter Abs. II der dargestellten Tatbestände) werden ab 1955 getrennt nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach Wanderungen von Bundesland zu Bundesland dargestellt.</p> <p>Aus- und Einwanderungsstatistik</p> <p>Periodizität: Hinzugekommen ist die Zusammenstellung von besonderen Jahresergebnissen.</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Die bisher vierteljährliche Darstellung ist ergänzt durch den Nachweis der Auswandernden nach Beruf, letztem Wohnsitz (Land) und Grenzübergangsstelle, der vierteljährliche Nachweis der Einwandernden ist zusätzlich gegliedert nach Volkszugehörigkeit und Grenzübergangsstellen. Hinzugekommen ist die jährliche Darstellung der Aus- und Einwandernden nach den Merkmalen der neuen vierteljährlichen Darstellung, wobei die Auswandernden jedoch nach Altersjahren und hinsichtlich ihres letzten Wohnsitzes nach Regierungsbezirken ausgewiesen werden.</p> <p>Bemerkungen: Die Ergebnisse werden jetzt im StBA aufbereitet.</p> <p>Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Die Tatbestände, die bisher »jährlich, zum Teil kurzfristiger« dargestellt wurden (Abs. 8 ff.), werden durchweg nur jährlich nachgewiesen. Hierfür neu aufgenommen wurde die teilweise Gliederung nach Gemeindegrößenklassen. Ab 1955 ferner Nachweisung der ehelich Geborenen auch nach Geburtsjahren der Väter.</p>
			25	5	

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
25	6	Statistik der gerichtlichen Ehelösungen Dargestellte Tatbestände: Die Gliederung nach dem Wohnsitz unterscheidet nicht mehr nach »Stadt und Land«, sondern nach kreisfreien Städten und Landkreisen.	28	20	Hochschulstatistik b) Kleine Hochschulstatistik Dargestellte Tatbestände: Die ausländischen Studierenden an den einzelnen Hochschulen werden ab Wintersemester 1954/55 zusätzlich in der Gliederung nach Fachrichtungen ausgewiesen.
26	9	Statistik der Vertriebenen, Flüchtlinge und Zugewanderten b) Statistik der Umsiedlungstransporte Mit dem 3. Vierteljahr 1953 eingestellt. c) Sonderauszählungsprogramm der Wanderungsstatistik Periodizität: Hinzugekommen ist eine halbjährliche Auszählung und Aufbereitung. Dargestellte Tatbestände: Hinzugekommen ist die halbjährliche Darstellung der aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone zugezogenen Personen nach Personenkreisen, Altersgruppen und Bevölkerungsgruppen; Erwerbspersonen nach Berufsgruppen. d) Statistik der Zuzugsgenehmigungen Die Statistik ist eingestellt.	28	22	Wahlstatistik Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Berichtigung: Das im Band 82 nach »Bundeswahlleiter« aufgeführte Wort »(Bundeswahlausschuß)« ist zu streichen.
27	13	Geschlechtskrankheitenstatistik Bezeichnung der Statistik: In Anpassung an den Wortlaut der neuen Rechtsgrundlage führt die Statistik jetzt die Bezeichnung: Geschlechtskrankenstatistik. Rechtsgrundlage: Die nach § 25 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten zu erlassende Durchführungsverordnung ist verkündet worden. Damit gilt jetzt folgende Rechtsgrundlage: § 25 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 23. 7. 1953 (BGBl. I S. 700) in Verbindung mit § 6 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 28. 12. 1954 (BGBl. I S. 523). Bemerkungen: Für 1954 konnten wegen der fehlenden Rechtsgrundlage keine Bundesergebnisse erstellt werden.	29	23	Kriminalstatistik Dargestellte Tatbestände: Die Tatbestände werden jetzt wie folgt dargestellt: Abgeurteilte und verurteilte Personen (Erwachsene — 21 Jahre und älter —, Heranwachsende — 18 bis unter 21 Jahre —, Jugendliche — 14 bis unter 18 Jahre —) nach Geschlecht, Art der Straftat und der Entscheidung; die Verurteilten ferner nach dem Alter zur Zeit der Tat (Altersgruppen). Die verurteilten Jugendlichen und die nach Jugendstrafrecht verurteilten Heranwachsenden ferner nach Schulbildung, Beruf und einigen anderen Merkmalen. Bemerkungen: Die Umstellung der Statistik erfolgte ab 1. 1. 1954 auf Grund des Jugendgerichtsgesetzes vom 4. 8. 1953 (BGBl. I S. 751).
			29	24	Volks- und Berufszählung (im Rahmen des Zählungswerkes 1950) Veröffentlichungen: Volkszählung: WiSta 6/5, 5*, 7, 7* StBRD Band 35 Heft 4, 6, 7, 8 In Vorbereitung: StBRD Band 35 Heft 9 Berufszählung: WiSta 7/2, 2* Bemerkungen: StBRD Band 35 Heft 7 ist inzwischen erschienen (Abs. 4).
27	16	Todesursachenstatistik Periodizität: Die bisher vierteljährliche Zusammenstellung erfolgt monatlich. Dargestellte Tatbestände: Die bisher vierteljährliche Darstellung der Sterbefälle nach Todesursachen (kleines Todesursachenverzeichnis) und Geschlecht erfolgt monatlich.			II. Ernährung und Landwirtschaft
28	18	Erhebung an den berufsbildenden Schulen Bemerkungen: Die Erhebung im November 1954 wurde in Rheinland-Pfalz mittels Individualfragebogen für Schüler und Lehrkräfte durchgeführt.	30	2	Bodenbenutzungserhebung Rechtsgrundlage: Für die Nachkontrolle der Erhebung des Jahres 1954: Verordnung über eine Nachkontrolle der Bodenbenutzungserhebung 1954 vom 26. 5. 1954 (Bundesanzeiger Nr. 101 S. 1). Für die Nachprüfung 1955: Verordnung über eine Nachprüfung der Bodenbenutzungserhebung 1955 vom 26. 5. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 102 S. 1).

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
30	5	Besondere Erntermittlung Rechtsgrundlage: Für 1954: Verordnung über die besondere Erntermittlung für das Jahr 1954 vom 26. 5. 1954 (Bundesanzeiger Nr. 101 S. 1). Für die anschließenden drei Jahre: Verordnung über die besondere Erntermittlung für die Jahre 1955, 1956 und 1957 vom 26. 5. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 102 S. 1).			Periodizität: Die letzten Erhebungen wurden am 1. 4. 1954 für die Berichtsperiode vom 1. 10. 1953 bis 31. 3. 1954 sowie im Herbst 1954 für die Berichtsperiode vom 1. 4. bis 30. 9. 1954 durchgeführt.
31	12	Erhebung über die Pflanzenbestände in Baumschulen Periodizität: Die letzte Erhebung wurde in der Zeit vom 1. 9. bis 8. 9. 1954 durchgeführt.	34	22	Landwirtschaftliche Betriebszählung Veröffentlichungen: WiSta 4/5; 6/3 StB III/1/29 Bemerkungen: Eine zusammenfassende textliche Auswertung mit kartographischen Darstellungen wurde in StBRD Band 27 Heft 2 veröffentlicht.
31	14	Erhebung über Anbau und Erträge von Heil- und Gewürzpflanzen Dargestellte Tatbestände: Berichtigung: In der ersten Zeile ist das Wort »geschätzte« (vor »Ernteerträge«) zu streichen. Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Berichtigung: Statt »Betriebe mit Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen« muß es heißen: Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen.			III. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
31	15	Allgemeine Viehzählung Rechtsgrundlage: Für die Nachkontrolle der Zählung des Jahres 1954: Verordnung über Nachkontrollen der Viehzählung vom 18. 11. 1954 (Bundesanzeiger Nr. 224 S. 1). Bemerkungen: Im Anschluß an die Dezemberehebung 1954 wurden im gesamten Bundesgebiet (außer Hamburg und Bremen) über die Bestände und Bestandsveränderungen an Schweinen und Rindvieh Feststellungen des Zählfehlers mittels Stichproben durchgeführt.	35	1	Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten (im Rahmen des Zählungswerkes 1950) Veröffentlichungen: WiSta 6/2, 2*, 3 StBRD Band 47 Heft 2 (Kartenwerk) In Vorbereitung: StBRD Band 47 Heft 1 (M)
32	16	Viehwisenzählungen Rechtsgrundlage: Für die Nachkontrollen der Zwischenzählungen des Jahres 1955: Verordnung über Nachkontrollen der Viehzählung vom 18. 11. 1954 (Bundesanzeiger Nr. 224 S. 1). Bemerkungen: Die Erhebungen im März und September 1954 wurden auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Im Anschluß an die Zwischenzählungen im März, Juni und September 1955 werden im gesamten Bundesgebiet (außer Hamburg und Bremen) über die Bestände und Bestandsveränderungen an Schweinen Feststellungen des Zählfehlers mittels Stichproben durchgeführt.	35	2	Erhebung über die Kostenstruktur der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten (im Rahmen des Zählungswerkes 1950) Veröffentlichungen: StB II/7/2 bis 17 In Vorbereitung: StB II/7/18 bis 26 StBRD Band 49 Heft 1 bis 7 Bemerkungen: Die in StBRD Band 82 angekündigte Erhebung über die Kostenstruktur in der Wohnungswirtschaft wurde im Jahre 1954 durchgeführt (vgl. Änderungen und Ergänzungen des Kataloges 1, S. 12).
33	20	Statistik der familieneigenen Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben Rechtsgrundlage: Für die Erhebung im Herbst 1954: Verordnung über eine Statistik der familieneigenen Arbeitskräfte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben vom 8. 11. 1954 (Bundesanzeiger Nr. 218 S. 1).	36	3	Stand und Fortschreibung der Kapital- und Personengesellschaften Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik ist geändert in: Statistik der Unternehmen.
					IV. Industrie und Handwerk
			37	1	Monatlicher Industriebericht Rechtsgrundlage: Für die Fragen nach dem Auftragseingang: Verordnung über die Durchführung eines statistischen Eilberichts über den Auftragseingang in der Industrie vom 25. 1. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 20 S. 1). Dargestellte Tatbestände: Die bisherige Darstellung wird ergänzt um den Nachweis des Heizölverbrauchs. Statt »Brennstoffverbrauch und -bestand nach Kohlearten« heißt es: Kohleverbrauch und -bestand nach Arten.

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
		<p>noch: Monatlicher Industriebericht</p> <p>Bemerkungen: Die rund 50 000 erfaßten Betriebe stellen zur Zeit 55 vH aller Industriebetriebe mit einem Anteil von 96 vH der Beschäftigten und 97 vH des Umsatzes der gesamten Industrie dar (Abs. 1). Für den Kohlenbergbau werden die Angaben von der Nachfolgeorganisation der Deutschen Kohlenbergbau-Leitung, dem Verein »Statistik der Kohlenwirtschaft e. V.«, geliefert (Abs. 1). Über die Auftragseingänge werden zur Zeit rund 15 000 ausgewählte Industriebetriebe mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten befragt. Hiervon werden rund 10 000 Betriebe durch die StLA und rund 5000 durch Fachverbände der Industrie erfaßt (Abs. 2).</p>			
37	2	<p>Industriebericht für Kleinbetriebe</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Die Vertriebenen- oder Zugewanderteneigenschaft der Betriebe wird ebenfalls ausgewiesen.</p> <p>Bemerkungen: Erfaßt werden zur Zeit rund 41 000 örtlich und produktionsmäßig zusammenhängende Betriebe, das sind 45 vH aller Industriebetriebe mit 4 vH der Beschäftigten und 3 vH des Umsatzes der gesamten Industrie (Abs. 1).</p>			
37	3	<p>Industriebericht der Energieversorgungsunternehmen</p> <p>Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik ist geändert in: Statistischer Bericht der Energieversorgungsunternehmen.</p> <p>Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Statt »sämtliche Gaswerke für die öffentliche Versorgung« heißt es: Werke für die öffentliche Gasversorgung (einschließlich Ferngasgesellschaften).</p>			
38	4	<p>Zusatzerhebung zum Industriebericht</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Durch die im Jahre 1955 vorgesehene Erhebung für 1954 sollen erfaßt werden: Wasserversorgung der Industrie. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe. Beschäftigte Heimatvertriebene.</p> <p>Bemerkungen: Im Jahre 1954 wurde die Erhebung nicht durchgeführt.</p>			
38	5	<p>Erhebung industrieller Stromerzeugungsanlagen</p> <p>Periodizität: Die letzte Erhebung wurde mit Stichtag vom 15. 12. 1954 durchgeführt.</p> <p>Bemerkungen: Die zusätzliche Erfassung der Industriebetriebe mit einer Stromerzeugungsanlage unter 1000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger (erstmalig 1948) wird nicht in »6jährigen«, sondern in »mehrjährigen Abständen« durchgeführt.</p>			
38	6	<p>Eisen- und Stahlstatistik</p> <p>Rechtsgrundlage: Verordnung über die Durchführung einer Eisen- und Stahlstatistik vom 26. 2. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 42 S. 1).</p>			
			39	7	<p>Meldung für Düngemittel</p> <p>Bezeichnung der Statistik: Entsprechend der neuen Rechtsgrundlage führt die Statistik jetzt die Bezeichnung: Düngemittelstatistik.</p> <p>Rechtsgrundlage: Verordnung über die Durchführung einer Düngemittelstatistik vom 1. 3. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 45 S. 1).</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Erfaßt werden: Erzeugung, Einfuhr, Ausfuhr und Bestände an Düngemitteln nach Reingehalt an Nährstoffen (Stickstoff, Phosphor, Kali) sowie die Lieferung von Düngemitteln für den Verbrauch in der Landwirtschaft.</p> <p>Bemerkungen: Die Erhebung wird durch die Wirtschaftsministerien der Länder durchgeführt. Die Aufbereitung erfolgt im StBA für Erzeugung, Einfuhr, Ausfuhr, Gesamtabgang und Bestände. Veröffentlichungen erfolgen nur für Angaben, die im Rahmen der Vierteljährlichen Produktionserhebung und des Produktions-Eilberichtes (vgl. StBRD Band 82, S. 39, lfd. Nr. 8 und 9) nachgewiesen werden. Die Zusammenstellung der Angaben für die an die Landwirtschaft gelieferten Düngemittel erfolgt im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (vgl. StBRD Band 82, S. 66, lfd. Nr. 12).</p>
			39	nach 9	<p>Indices der industriellen Produktivität</p> <p>Periodizität: Ab 1955 werden nur noch Jahreszahlen berechnet.</p>
			40	12	<p>Jahreserhebung in der Industrie</p> <p>Periodizität: Die Erhebung wird zunächst 1955 für das Jahr 1954 durchgeführt.</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Vorgesehen: Beschäftigte; Absatz; Wareneingänge, gegliedert nach Warengruppen und Herkunftsbereichen; Bestände und Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, an Handelsware sowie an fertigen und halbfertigen Erzeugnissen.</p> <p>Bemerkungen: Aufgliederung der Wareneingänge nur bei 10 000 ausgewählten industriellen Unternehmen.</p> <p>In StBRD Band 82 nicht enthalten:</p> <p>Lederstatistik (wird lfd. Nr. 13)</p> <p>Diese Statistik wurde früher als »Fachbericht Leder« durchgeführt. Sie wird ab 1. 10. 1954 ganz von den amtlichen statistischen Stellen bearbeitet.</p> <p>Rechtsgrundlage: Verordnung über die Durchführung einer Lederstatistik vom 6. 4. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 69 S. 1).</p> <p>Periodizität: Monatliche Erhebung und Aufbereitung.</p>

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
		<p>noch: Lederstatistik</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Erfasst werden: Zugang, Einarbeitung und Bestand an Häuten und Fellen nach Arten. Erzeugung, Absatz und Bestand an Leder nach Arten. Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Betriebe der ledererzeugenden Industrie mit 10 und mehr Beschäftigten — StLA — StBA. Veröffentlichungen: IndBRD Teil 3 (vierteljährlich) IndBRD Sonderhefte 1, 2, 4, 5 Bemerkungen: Veröffentlichungen erfolgen nur für Angaben, die im Rahmen der Vierteljährlichen Produktionserhebung (vgl. StBRD Band 82, S. 39, lfd. Nr. 8) nachgewiesen werden.</p> <p>Textilstatistik (wird lfd. Nr. 14)</p> <p>Diese Statistik wurde früher als »Textilfachstatistik« durchgeführt. Sie wird ab 1.4.1955 ganz von den amtlichen statistischen Stellen bearbeitet. Rechtsgrundlage: Rechtsverordnung in Vorbereitung. Periodizität: Monatliche und vierteljährliche Erhebung und Aufbereitung. Dargestellte Tatbestände: Erfasst werden zur Zeit: Monatlich: Zugang, Abgang, Bestand an Textilrohstoffen nach Arten; Produktion, Versand, Bestand an Textilerzeugnissen nach Arten sowie die Spindel- und Webstuhlstunden. Vierteljährlich: Abgang und Bestand an Wolle und Baumwolle nach Arten beim Handel. Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Betriebe der Textilindustrie mit 10 und mehr Beschäftigten — StLA — StBA. Veröffentlichungen: IndBRD Teil 3 (vierteljährlich) IndBRD Sonderhefte 1, 2, 4, 5 Bemerkungen: Veröffentlichungen erfolgen nur für Angaben, die im Rahmen der Vierteljährlichen Produktionserhebung (vgl. StBRD Band 82, S. 39, lfd. Nr. 8) nachgewiesen werden.</p>			<p>Geräte). Anstatt »Besatzungsmächte« heißt es jetzt: Ausländische Streitkräfte (Abs. 3). Sämtliche Ergebnisse werden nach Betriebsgrößenklassen gegliedert sowie für Industrie und Handwerk gesondert ausgewiesen. Die Ergebnisse der Totalerhebung 1955 werden ferner zum Teil nach Gewerbebezügen gegliedert (Abs. 4).</p> <p>b) Monatsbericht für das Baugewerbe</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Anstatt »Besatzungsmächte« heißt es jetzt: Ausländische Streitkräfte. Bemerkungen: Von insgesamt rund 63 600 Betrieben laut Totalerhebung im Juli 1954 werden zur Zeit monatlich rund 13 800 Betriebe (= 22 vH) mit einem Anteil von rund 76 vH der Beschäftigten, 77 vH der geleisteten Arbeitsstunden und 81 vH des Umsatzes aller Betriebe des Bauhauptgewerbes erfasst (Abs. 2).</p>
			43	4	<p>Statistik des Wohnungsbestandes (Fortschreibung)</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Anstatt »Beschlagnahmen« heißt es jetzt: Inanspruchnahmen. Bemerkungen: An Stelle von »Statistik der beschlagnahmten Gebäude und Wohnungen« tritt die Bezeichnung: Statistik der Gebäude und Wohnungen der ausländischen Streitkräfte (Abs. 2 und 3).</p>
			43	5	<p>Statistik der beschlagnahmten Gebäude und Wohnungen (Fortschreibung)</p> <p>Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik ist geändert in: Statistik der Gebäude und Wohnungen der ausländischen Streitkräfte. Dargestellte Tatbestände: Anstatt »Besatzungsmächte« heißt es jetzt: Ausländische Streitkräfte. Anstatt »beschlagnahmte Wohnungen« heißt es: in Anspruch genommene Wohnungen.</p>
41	1	<p>V. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen</p> <p>Baubericht</p> <p>a) Totalerhebung im Baugewerbe</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Bei der Darstellung der »Beschäftigten insgesamt« sowie der »in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben Beschäftigten« wird die Zahl der Vertriebenen nicht mehr besonders ausgewiesen (Abs. 1). Für die verfügbaren wichtigen Geräte werden nachgewiesen: Bestand (Eigentum); eingesetzte Geräte (einschließlich gemietete</p>	43	6	<p>Gebäude- und Wohnungszählung (im Rahmen des Zählungswerkes 1950)</p> <p>a) Gebäude- und Wohnungszählung</p> <p>Veröffentlichungen: StBRD Band 39 bis 42 In Vorbereitung: StBRD Band 38 Heft 1 (M), 2; Band 43</p> <p>b) Zählung der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen</p> <p>Bemerkungen: An Stelle von »Statistik der beschlagnahmten Gebäude und Wohnungen« tritt die Bezeichnung: Statistik der Gebäude und Wohnungen der ausländischen Streitkräfte (Abs. 2).</p>

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
		<p>In StBRD Band 82 nicht enthalten:</p> <p>Kostenstrukturerhebung in der Wohnungswirtschaft für das Jahr 1953 (wird lfd. Nr. 7)</p> <p>Rechtsgrundlage: Verordnung über eine Statistik der Kostenstruktur in der Wohnungswirtschaft im Jahre 1953 vom 5. 7. 1954 (Bundesanzeiger Nr. 128 S. 1).</p> <p>Periodizität: Im Jahre 1954 zunächst einmalig für das Jahr 1953 durchgeführt.</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Vorgesehen: Wohngebäude nach Altersgruppen (Altbau, Neubau, Neustbau). Erträge und Aufwendungen, investiertes Fremdkapital und Kapitaldienst, Kosten für durchgeführte und noch erforderliche Reparaturen.</p> <p>Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Private, gemeinnützige und öffentliche Grundstückseigentümer oder deren Verwalter — StLA — StBA.</p> <p>Veröffentlichungen: Voraussichtlich in WiSta</p> <p>Bemerkungen: Die Erhebung wurde auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Erfaßt wurden rund 10 000 Mehrfamilienhäuser und rund 2000 Einfamilienhäuser. Die Aufbereitung erfolgt im StBA.</p>			<p>VII. Verkehr</p>
			46	1	<p>Binnenschiffahrtsstatistik</p> <p>a) Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen</p> <p>Bemerkungen: Die Angaben sind durch folgende Neufassung zu ersetzen: Die Aufbereitung wird durch die StLA, das Handelsstatistische Amt der Hansestadt Hamburg, das Statistische Amt der Stadt Köln und die Abteilung Wirtschaftsstatistik der Duisburg-Ruhrorter-Häfen AG durchgeführt. Ergebnisse für das Bundesgebiet, insbesondere die Angaben zur Güterbewegungsstatistik und zur Tonnenkilometerstatistik, werden im StBA zusammengestellt.</p> <p>b) Statistik der Binnenschiffsbestände</p> <p>Kreis der Befragten: Befragt werden außer den Registergerichten und Eichämtern auch die Schiffseigner, Ausrüster und Charterer.</p>
			46	2	<p>Seeschiffahrtsstatistik</p> <p>a) Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See</p> <p>Kreis der Befragten: Befragt werden außer den Hafenverwaltungen und Zolldienststellen auch die Schiffsführer oder Transportunternehmer.</p> <p>Bemerkungen: Die Angaben sind durch folgende Neufassung zu ersetzen: Die Aufbereitung wird für Hamburg vom Handelsstatistischen Amt der Hansestadt Hamburg, für die Bremischen Häfen vom StLA Bremen, für Lübeck vom Statistischen Amt der Stadt Lübeck, für die übrigen Küstenhäfen des Bundesgebietes vom Bundesministerium für Verkehr durchgeführt. Die Ergebnisse für das Bundesgebiet werden für die Monatsstatistik durch das Bundesministerium für Verkehr, für die Jahresstatistik durch das StBA zusammengestellt.</p> <p>b) Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf dem Nord-Ostsee-Kanal</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Die monatliche Darstellung erfolgt für den Schiffs- und Güterverkehr (Abs. 2 und 3). Die jährliche Darstellung umfaßt: Gesamtverkehr nach der Verwendungsart der Fahrzeuge. Verkehr der Handelsschiffe nach Monaten, Flaggen, Herkunft und Bestimmung. Güterverkehr in den einzelnen Monaten nach Gütergruppen (Abs. 4 und 5).</p>
44	2	<p>VI. Binnenhandel, Außenhandel</p> <p>Großhandelsstatistik</p> <p>Rechtsgrundlage: Verordnung über die Großhandelsstatistik vom 24. 6. 1954 (Bundesanzeiger Nr. 120 S. 1).</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Ab Januar 1954 erfolgt die Berechnung auf der Basis Monatsdurchschnitt 1953 = 100.</p> <p>Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Der Kreis der Befragten ist erweitert um Ein- und Verkaufsvereinigungen.</p> <p>Bemerkungen: Die Statistik wird auf Grund der Meldungen von rund 3000 Unternehmen des selbständigen Großhandels sowie der Ein- und Verkaufsvereinigungen vom StBA erhoben und aufbereitet.</p>			
44	4	<p>Außenhandelsstatistik</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Anstatt »außerhalb der vier Besatzungszonen« heißt es jetzt: außerhalb des Bundesgebietes und der sowjetischen Besatzungszone (Abs. 1).</p>			
45	5	<p>Durchfuhrstatistik</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Anstatt »außerhalb der vier Besatzungszonen« heißt es jetzt: außerhalb des Bundesgebietes und der sowjetischen Besatzungszone (Abs. 1).</p>	47	3	<p>Zusatzerhebung bei den gewerblichen Straßenverkehrsbetrieben (im Rahmen des Zählungswerkes 1950)</p> <p>Veröffentlichungen: StBRD Band 48</p>

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
47	4	Repräsentativerhebung über den Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen Veröffentlichungen: StB V/35/1			In StBRD Band 82 nicht enthalten:
47	5	Statistik des Werkfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen Die Statistik wird ab 1. 1. 1954 nicht mehr vom StBA, sondern vom Kraftfahrt-Bundesamt bearbeitet (vgl. Änderungen und Ergänzungen des Kataloges 2, S. 21).			Statistik der Ton- und Fernsehrundfunkgenehmigungen (wird lfd. Nr. 12)
48	nach 7	Meßziffern des Güter- und Personenverkehrs Dargestellte Tatbestände: Die Berechnung ist ab Januar 1954 auf Basis 1950 = 100 (rückwirkend berechnet für die Zeit ab Januar 1951) umgestellt worden.			Rechtsgrundlage: Allgemeine Dienstanweisung für Post und Telegraphie, Abschnitt XIII, § 25, und dazu erlassene Anordnung des Bundesministeriums für das Post- und Fernmeldewesen vom 29. 3. 1953 — IV r F 1 7585 — O —.
48	8	Statistik der Güterbewegung im internationalen Verkehr Bemerkungen: Die Angaben für den Güterverkehr über See werden jetzt unmittelbar im StBA zusammengestellt.			Periodizität: Jährliche Zusammenstellung.
49	9	Statistik der Straßenverkehrsunfälle Rechtsgrundlage: Verordnung zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik vom 8. 8. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 153 S. 1). Dargestellte Tatbestände: Die vierteljährliche Aufbereitung in der Zusammenfassung von kreisfreien Städten und von Landkreisen (bisherige Bezeichnungen: Stadt- und Landkreise) entfällt ab 1955 (Abs. 4). Der letzte Absatz erhält folgende Neufassung: Außerdem jährlich: Straßenverkehrsunfälle in kreisfreien Städten und Landkreisen. Ferner jährlich ab Berichtsjahr 1953: Straßenverkehrsunfälle in geschlossener und nicht geschlossener Ortslage nach Ort, Art und Zeit; beteiligte Verkehrsteilnehmer, Unfallopfer und Unfallursachen (aufbereitet unter Kombination dieser Merkmale).			Dargestellte Tatbestände: Erteilte Ton- und Fernsehrundfunkgenehmigungen sowie erteilte Tonrundfunkgenehmigungen für Kraftfahrzeuge; Tonrundfunk- und Fernsehrundfunkdichte.
49	10	Fremdenverkehrsstatistik Rechtsgrundlage: Verordnung über die Fremdenverkehrstatistik vom 31. 1. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 25 S. 1). a) Statistik der Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen Dargestellte Tatbestände: Statt »Heilbäder« heißt es jetzt: Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder). b) Statistik der Beherbergungskapazität Dargestellte Tatbestände: Siehe oben (lfd. Nr. 10a).	50	1	Statistik der offenen Fürsorge Mit dem 1. Vierteljahr 1954 eingestellt.
49	11	Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs der Bundesrepublik Rechtsgrundlage: Dienstanweisung für die Paßkontrolle, Abs. I, Nr. 24 vom 6. 12. 1954 (GMBI. Ausgabe A, S. 575).	50	2	Statistik der öffentlichen (offenen und geschlossenen) Fürsorge Rechtsgrundlage: Verordnung über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der öffentlichen Fürsorge und der Jugendhilfe vom 25. 10. 1954 (BGBl. I S. 301). Dargestellte Tatbestände: Ab 1. 4. 1954: Bestand und Veränderungen des Bestandes an laufend unterstützten Parteien und Personen nach Empfängergruppen. Ausgaben und Einnahmen in der offenen und geschlossenen Fürsorge sowie für sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände nach Art der Leistungen und des Ersatzes. Nachweis für einige Sondergruppen von Unterstützten (Tbc.-Hilfe, soziale Fürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz, Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung). Vierteljährliche Schnellmeldung von Gesamtzahlen der offenen Fürsorge. Für das Rechnungsjahr 1954 Unterscheidung nach Kriegsfolgenhilfe und allgemeiner (nicht kriegsbedingter) Fürsorge, für das Rechnungsjahr 1955 lediglich Ausgliederung der Fürsorge für Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin.

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.	
50	3	Statistik der geschlossenen Fürsorge Rechtsgrundlage: Verordnung über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der öffentlichen Fürsorge und der Jugendhilfe vom 25. 10. 1954 (BGBl. I S. 301). Dargestellte Tatbestände: Ab 1. 4. 1954: Bestand und Veränderungen des Bestandes an untergebrachten Personen sowie Zahl der Verpflegungstage und Aufwand, gegliedert nach Art der Heime und Anstalten.
50	4	Statistik der öffentlichen Jugendhilfe Rechtsgrundlage: Verordnung über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der öffentlichen Fürsorge und der Jugendhilfe vom 25. 10. 1954 (BGBl. I S. 301). Dargestellte Tatbestände: Ab April 1955 vorgesehen: Tätigkeit der öffentlichen Organe in der Jugendhilfe; Pflegekinderschutz, Amtsvormundschaften, Vaterschaftsfeststellungen, Adoptionen, Gemeindevaisenrat, Schutzaufsicht und sonstige Betreuung gefährdeter Jugendlicher, Amtspflegschaft bzw. Amtsbeistandschaft, Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe, Nachweis der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung und freiwilligen Erziehungshilfe sowie der Kosten hierfür. Bestand an Einrichtungen der Jugendhilfe und vorhandene Plätze.
50	6	Statistik der 1951 gezahlten Weihnachtsbeihilfen Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik ist geändert in: Statistik der Weihnachtsbeihilfeempfänger. Periodizität: Die Statistik wurde auch für die Weihnachtsbeihilfen 1953 und 1954 durchgeführt. Dargestellte Tatbestände: Dauernd in offener und geschlossener Fürsorge unterstützte Beihilfeempfänger sowie sonstige Minderbemittelte der Kriegsfolgenhilfe und allgemeinen Fürsorge. Ferner für die Erhebung 1954: Beihilfeempfänger der Arbeitslosen- und Arbeitslosenfürsorgeunterstützung. Unterscheidung nach Empfängern im Rahmen der Bundesrichtlinien und solchen aus ausschließlichen Bundesmitteln. Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Bezirks- und Landesfürsorgeverbände bzw. Hauptfürsorgestellen; für Empfänger der Arbeitslosen- und Arbeitslosenfürsorgeunterstützung überwiegend Arbeitsämter — StLÄ — StBA.
51	8	Statistik über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger Rechtsgrundlage: Für Teil 2 (persönliche Befragung eines Teils der Sozialleistungsempfänger) dieser Statistik: Anordnung zum Vollzug des § 3 der Verordnung über die Durchführung einer einmaligen Statistik über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger vom 31. 1. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 23 S. 1). Periodizität: Die als Teil 2 vorgesehene Befragung erfolgte in den Monaten März bis Mai 1955.

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.	
		Dargestellte Tatbestände: Teil 1: Sozialleistungsfälle nach Art und Höhe der Renten und Unterstützungen. Einfluß von Familienzuschlägen, Kürzungsvorschriften und Alter der Empfänger auf die ausgezahlten Beträge. Zahl und Gruppierung der Sozialleistungsempfänger. Mehrfachbezug von Sozialleistungen. Schichtung der Sozialleistungsbeträge nach Fällen und Personen. Teil 2: Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse von Haushaltungen, in denen Sozialleistungsempfänger leben (Einkommen nach Arten, Sonderbelastungen, Wohnverhältnisse, Bedeutung der Sozialleistungen im Rahmen des Gesamteinkommens). Veröffentlichungen: Für Teil 1: WiSta 6/12, 12*; 7/2 In Vorbereitung: StBRD Band 137 Bemerkungen: Durch Teil 1 dieser Statistik wurden rund 4,5 vH aller Renten- und Unterstützungsfälle erfaßt (Empfänger, deren Familienname mit L beginnt). Bei Teil 2 wurden 20 vH der durch Teil 1 ermittelten Sozialleistungsempfänger durch Interviewer befragt.
51	9	Statistik über die Lager und ihre Belegung Bezeichnung der Statistik: Entsprechend der Rechtsgrundlage führt die Statistik jetzt die Bezeichnung: Statistik der Lager und Lagerinsassen. Rechtsgrundlage: Verordnung über eine einmalige Statistik der Lager und Lagerinsassen vom 14. 5. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 95 S. 1). Periodizität: Die Statistik wird einmalig nach dem Stand vom 30. 6. 1955 durchgeführt. Dargestellte Tatbestände: Vorgesehen: Teil 1 (Lager): Kriegsfolgenhilfe- (KFH-) Lager einschließlich Notunterkünfte Ost mit mehr als 10 Insassen sowie andere kriegsbedingte Lager mit mehr als 20 Insassen: Art und Verwendungszweck der Lager; Art, Verwendung und baulicher Zustand der Gebäude; Zahl und Größe der Unterkunftsräume; Aufnahmefähigkeit und Belegung nach bestimmten Personengruppen; Gebäude- und Grundstückseigentümer sowie Träger der Lager. Teil 2 (Lagerinsassen): Insassen der Kriegsfolgenhilfe-Lager (ohne Notunterkünfte Ost) sowie anderer kriegsbedingter Lager mit mehr als 20 Insassen: Stellung im Haushalt, Alter, Familienstand und Geschlecht, Dauer des Lageraufenthalts, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe; Beruf der erwerbstätigen Lagerinsassen, Beruf und Dauer der Arbeitslosigkeit der arbeitslosen Lagerinsassen, Einkommensbezieher nach Haushaltsgröße, Einkommensgruppen in den Haushaltungen. Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Träger der Lager bzw. Lagerleitungen oder deren Beauftragte — StLÄ — StBA. Veröffentlichungen: Vorgesehen: WiSta

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.	
		IX. Öffentliche Finanzen; Geld und Kredit
52	1	Statistik der Bundes- und Länderfinanzen Bemerkungen: Der Erhebungsweg »Finanzministerien (bzw. -senatoren) — StLA — StBA« gilt auch für Hamburg und Bremen.
52	2	Statistik der Gemeindefinanzen a) Jährliche Rechnungsstatistik Dargestellte Tatbestände: Die Bezeichnung »Stadtkreise« ist geändert in: Kreisfreie Städte (Abs. 2). b) Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen Dargestellte Tatbestände: Siehe oben (lfd. Nr. 2a).
52	3	Statistik der Schulden der öffentlichen Hand a) Statistik der Bundes- und Länderschulden Bemerkungen: Der Erhebungsweg »Finanzministerien (bzw. -senatoren) — StLA — StBA« gilt jetzt auch für Hamburg und Bremen.
53	4	Statistik des Personalstands der öffentlichen Verwaltung a) Personalstandsnachweisung Rechtsgrundlage: Die mit Stichtag 2. 10. 1954 durchgeführte Erhebung erfolgte auf Grund der 1953 abgeschlossenen Vereinbarung der Arbeitsgemeinschaft der Innenministerien der Bundesländer.
54	6	Lohnsteuerstatistik Rechtsgrundlage: Für 1955: Gesetz in Vorbereitung. Periodizität: Jährliche Erhebung und Aufbereitung vorgesehen. Dargestellte Tatbestände: Der Steuerabzug vom Arbeitslohn im Kalenderjahr 1955. Im einzelnen vorgesehen: Lohnsteuerpflichtige, gegliedert nach Steuerbelasteten und Nichtsteuerbelasteten (bisher: Steuerbefreite und Unbesteuerte). Bruttolohn und — bei Steuerbelasteten — Lohnsteuer nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen, Altersgruppen und Geschlecht unter besonderer Hervorhebung der Vollbeschäftigung. Lohnsteuerjahresausgleich und zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge. Veröffentlichungen: Für 1950: WiSta 6/2, 3 StBRD Band 107
54	7	Einkommensteuerstatistik Rechtsgrundlage: Für 1954: Gesetz in Vorbereitung. Periodizität: Jährliche Erhebung und Aufbereitung vorgesehen.

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.	
		Dargestellte Tatbestände: Die Einkommensteuerveranlagung für das Kalenderjahr 1954. Im einzelnen vorgesehen: Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, gegliedert nach Steuerbelasteten und Steuerbefreiten (teilweise Ausgliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge). Einkommen und — bei Steuerbelasteten — Steuerschuld nach Einkommensgruppen und Steuerklassen. Einkünfte nach überwiegender Einkunftsart. Bruttolohn und einbehaltene Lohnsteuer der steuerbelasteten veranlagten Arbeitnehmer nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen. Sonderausgliederung der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft und der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb (Gewerbe-zweige). Verluste der Steuerbelasteten und Steuerbefreiten nach Einkunftsarten; steuerfreie Abzugsbeträge; Sondervergünstigungen (§§ 7 a bis 7 f EStG). Einbehaltene Steuerabzugsbeträge. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsarten und Einkommensgruppen. Nach dem Verbrauch .Besteuerte. Zahl der Nichtveranlagungsfälle. Veröffentlichungen: Für 1950: WiSta 6/6 In Vorbereitung: StBRD Band 125 Bemerkungen: Die Aufbereitung erfolgt an Hand der Durchschriften der Steuerbescheide.
54	8	Körperschaftsteuerstatistik Rechtsgrundlage: Für 1954: Gesetz in Vorbereitung. Periodizität: Jährliche Erhebung und Aufbereitung vorgesehen. Dargestellte Tatbestände: Die Körperschaftsteuerveranlagung für das Kalenderjahr 1954. Im einzelnen vorgesehen: Steuerbelastete unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaftsteuerpflichtige (ohne Mindestbesteuerungsfälle). Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen und Körperschaftsarten. Zuschläge zum und Abschläge vom Bilanzgewinn. Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach Körperschaftsarten und Gewerbebezügen. Besondere Abzüge, Sondervergünstigungen (§§ 7 a bis 7 f EStG) und Steuersätze nach Körperschaftsarten. Mindestbesteuerungsfälle, Null-Fälle und Verlustfälle ohne Steuerfestsetzung nach wirtschaftssystematischer Gliederung und Körperschaftsarten. Einkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen. Zahl der Nichtveranlagungsfälle. Veröffentlichungen: Für 1950: WiSta 6/8 In Vorbereitung: StBRD Band 125 Bemerkungen: Die Aufbereitung erfolgt an Hand der Durchschriften der Steuerbescheide.

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
55	11	Vierteljährliche Umsatzsteuerstatistik Mit dem am 30. 6. 1954 abschließenden Erhebungszeitraum wurde die Statistik eingestellt.			Für das Geschäftsjahr 1953 wurden nur befragt: Kommunale Eigenbetriebe für Versorgung und Verkehr der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. Erhebungsweg: Betriebe — StLA — StBA.
55	12	Statistik der Umsatzsteuerveranlagung Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik ist geändert in: Statistik der Umsatzsteuerveranlagung 1950. Dargestellte Tatbestände: Die gesonderte Darstellung für Vertriebene ist nicht erfolgt (Abs. 2). Veröffentlichungen: Für 1950: WiSta 6/4, 5, 12 In Vorbereitung: StBRD Band 112 Bemerkungen: Vgl. auch Umsatzsteuerstatistik 1954 (Änderungen und Ergänzungen des Kataloges 1, nebenstehende Spalte).			In StBRD Band 82 nicht enthalten: Umsatzsteuerstatistik 1954 (wird lfd. Nr. 20) Rechtsgrundlage: Koordinierungsvereinbarung des Bundes und der Länder (Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 22. 4. 1955 — II C/1 — Vw 1429 — 25/55). Periodizität: Im Jahre 1955 für das Kalenderjahr 1954 durchgeführt. Dargestellte Tatbestände: Vorgesehen: Gesamtumsatz nach Umsatzgrößenklassen und nach Rechtsformen der Unternehmen; steuerpflichtige Umsätze in ihrer Gliederung nach Steuersätzen; steuerfreie Umsätze, unterschieden nach den Steuerbefreiungsvorschriften; Umsatzsteuer und Berlin-Hilfe-Vergünstigung. (Jeweils gegliedert nach einer größeren Zahl von Wirtschaftsbereichen). Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Finanzämter — StLA — StBA. Bemerkungen: Die Aufbereitung erfolgt an Hand von Zählblättern, die nach den bei den Finanzämtern geführten Umsatzsteuerüberwachungsbogen ausgefüllt werden. Die nach Durchschnittssätzen besteuerten Landwirte sollen für 1954 gleichzeitig durch eine Zusatzerhebung erfaßt werden.
57	14	Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute Periodizität: Neben der bisher monatlichen Erhebung und Aufbereitung wird zusätzlich eine vierteljährliche Erhebung und Aufbereitung durchgeführt. Dargestellte Tatbestände: Die monatliche Darstellung wird durch den vierteljährlichen Nachweis des Umlaufs und der Deckung von Schuldverschreibungen aus dem Gesamtgeschäft (Neu- und Altgeschäft) ergänzt.			Statistik der Hauptfeststellung der Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens (Einheitswertstatistik) (in Vorbereitung; wird lfd. Nr. 21) Rechtsgrundlage: Für die nach dem Stand vom 1. 1. 1953 durchzuführende Statistik: Koordinierungsvereinbarung des Bundes und der Länder (Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 5. 2. 1955 — II C/1 — Vw 1427 — 36/54). Periodizität: In mehrjährigen Abständen; erstmalig nach dem Stand vom 1. 1. 1953 durchgeführt. Dargestellte Tatbestände: Für die Statistik nach dem Stand vom 1. 1. 1953 vorgesehen: Anlagevermögen nach Sachanlagen und Finanzanlagen; Umlaufvermögen, darunter Vorratsvermögen; Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge (Kreditgewinnabgabe, sonstige Dauerschulden, übrige Schulden, Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen), Einheitswert und auf das Ausland entfallender Teil des Einheitswertes der gewerblichen Betriebe für die natürlichen und die nichtnatürlichen Personen nach Gewerbebezügen und Rechtsformen der Unternehmen sowie nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen der Unternehmen. Zahl der Betriebe natürlicher und
57	15	Statistik der Hypothekenbewegung (einschließlich Schiffshypotheken) Bemerkungen: Die Statistik wurde im Jahre 1954 in allen Ländern durchgeführt, in Schleswig-Holstein jedoch nur in beschränktem Umfang aufbereitet.			
58	19	Statistik über die Finanzen der staatlichen und kommunalen Eigenbetriebe Die Statistik ist inzwischen angelaufen. Bezeichnung der Statistik: Die Statistik erhält folgende Bezeichnung: Statistik über die Finanzen der wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Rechtsgrundlage: Zunächst: Vereinbarungen mit den beteiligten Verbänden. Periodizität: Erstmalige Erhebung für das Geschäftsjahr 1953. Dargestellte Tatbestände: Dargestellt wird der Jahresabschluß in Anlehnung an das Veröffentlichungsschema der Aktiengesellschaften (Bilanz, Anlagennachweis, Erfolgsrechnung). Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Es sollen künftig erfaßt werden: Kommunale Eigenbetriebe und staatliche wirtschaftliche Unternehmen, die gemäß § 15 Reichshaushaltsordnung geführt werden. Erhebungsweg: Betriebe — StLA — StBA.			

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
		<p>noch: Statistik der Hauptfeststellung der Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens (Einheitswertstatistik)</p> <p>nichtnatürlicher Personen sowie Einheitswert dieser Betriebe nach Gewerbebezügen und Einheitswertgruppen.</p> <p>Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Finanzämter — StLÄ — StBA.</p> <p>Bemerkungen: Die Aufbereitung erfolgt an Hand der Durchschriften der Feststellungsbescheide.</p> <p>Vermögensteuerstatistik (in Vorbereitung; wird lfd. Nr. 22)</p> <p>Rechtsgrundlage: Für die nach dem Stand vom 1. 1. 1953 durchzuführende Statistik: Koordinierungsvereinbarung des Bundes und der Länder (Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 5. 2. 1955 — II C/1 — Vw 1427 — 36/54).</p> <p>Periodizität: In mehrjährigen Abständen; erstmalig nach dem Stand vom 1. 1. 1953 durchgeführt.</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Die Hauptveranlagung der Vermögensteuer nach dem Stand vom 1. 1. 1953. Im einzelnen vorgesehen: Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen, gegliedert nach Steuerbelasteten und Steuerbefreiten. Rohvermögen nach Vermögensarten, Schulden und sonstige Abzüge, Gesamtvermögen, Freibeträge, steuerpflichtiges Vermögen und — bei Steuerbelasteten — Steuerschuld nach Vermögensgruppen und überwiegender Vermögensart. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen. Einheitswert, Abzüge, steuerpflichtiges Vermögen und Steuerschuld nach Vermögensgruppen und Rechtsformen. Mindestbesteuerungsfälle, Einheitswert, Abzüge, verbleibendes Betriebsvermögen, überschuldete Betriebe, Mindestvermögen, Steuerschuld nach Vermögensgruppen und Rechtsformen. Beschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen. Rohvermögen nach Vermögensarten, Schulden und sonstige Abzüge, Gesamtvermögen, steuerpflichtiges Vermögen, Steuerschuld. Beschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen. Einheitswert, Abzüge, steuerpflichtiges Vermögen, Steuerschuld. Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Finanzämter — StLÄ — StBA.</p> <p>Bemerkungen: Die Aufbereitung erfolgt an Hand der Durchschriften der Vermögensteuerbescheide.</p>			
59	5	<p>X. Preise, Lebenshaltung</p> <p>Statistik der Einzelhandelspreise</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Erfasst werden jetzt Verbraucherpreise für rund 520 Waren und Leistungen, von denen rund 350 veröffentlicht werden.</p>	59	nach 5	<p><i>Preisindex für die Lebenshaltung</i></p> <p>Dargestellte Tatbestände: Die Gliederung erfolgt nach 9 Bedarfsgruppen sowie 80 Warengruppen und Waren bzw. Leistungen.</p>
			59	nach 5	<p><i>Index der Einzelhandelspreise</i></p> <p>Dargestellte Tatbestände: Die Gliederung erfolgt nach 19 Hauptbranchen und Branchen des Einzelhandels, außerdem nach 36 Warengruppen und Waren.</p>
			59	6	<p>Statistik der Wirtschaftsrechnungen</p> <p>a) Erhebungen in Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe (»Indexhaushaltungen«) und der unteren Verbrauchergruppe (»Rentnerhaushaltungen«)</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Es entfällt die jährliche Darstellung der Wohnverhältnisse sowie des Verbrauchs je Vollperson. Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Die mittlere Verbrauchergruppe umfaßt ab 1. 1. 1955 Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von DM 300 bis DM 500 (bisher: von DM 275 bis DM 450), die untere Verbrauchergruppe Zwei- und Drei-Personenhaushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben bis DM 180 bzw. DM 250 (bisher: bis DM 160 bzw. DM 210).</p> <p>In StBRD Band 82 nicht enthalten:</p> <p>Statistik der Verkehrspreise (wird lfd. Nr. 8)</p> <p>Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes), § 2, Ziffer 4, und § 16, Abs. 1, vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314).</p> <p>Periodizität: Die Zusammenstellung erfolgt in unterschiedlichen Zeitabständen, je nach Verkehrsart täglich, monatlich oder vierteljährlich.</p> <p>Dargestellte Tatbestände: Personenfahrpreise auf Eisenbahnen des In- und Auslandes, Frachtsätze im deutschen Eisenbahnüterverkehr, Luftverkehrspreise, Frachtraten der deutschen Binnenschifffahrt, Seefrachtraten der Küstenschifffahrt, Seefrachtraten der Trampschifffahrt und der Linienschifffahrt. Kreis der Befragten und Erhebungsweg: Amt für Internationalen Personenverkehr, Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, International Air Transport Association (IATA), Verband deutscher Küstenschiffer, deutsche Reedereien.</p> <p>Veröffentlichungen: PLW Reihe 7</p> <p>Bemerkungen: Die Zusammenstellung der Ergebnisse erfolgt im StBA auf Grund der Unterlagen, die von den oben genannten Stellen zur Verfügung gestellt werden bzw. durch unmittelbare Auswertung deutscher und ausländischer Fachzeitschriften.</p>

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
61	6	XI. Löhne, Gehälter Gehalts- und Lohnstrukturhebungen a) Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft Veröffentlichungen: WiSta 6/1, 1* StBRD Band 90, 91 Die Vorankündigung in StBRD Band 82 ist zu streichen. b) Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der Landwirtschaft Veröffentlichungen: Vorgesehen: StBRD Band 92 Die Vorankündigung in StBRD Band 82 ist zu streichen. c) Lohnstrukturhebung in der Forst- wirtschaft Veröffentlichungen: WiSta 6/9 Vorgesehen: StBRD Band 92 Die Vorankündigung in StBRD Band 82 ist zu streichen. XII. Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	63	1	XIII. Allgemeine Statistik des Auslandes In StBRD Band 82 lautete die Bezeichnung des Abschnittes: Allgemeine Auslandsstatistik. An Stelle der in diesem Abschnitt unter lfd. Nr. 1 aufgeführten Allgemeinen Auslands- statistik treten folgende Statistiken: Zusammenfassende internationale Statistik (wird lfd. Nr. 1) Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes), § 2, Ziffer 4, vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314). Periodizität: Laufende Erfassung, monatliche und jäh- rliche Zusammenstellungen. Dargestellte Tatbestände: Zusammenfassende Darstellung von statisti- schen Angaben über Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsentwicklung des Auslandes. Veröffentlichungen: WiSta bis 2/8* (monatlich) StB II/10/1 ff. (monatlich) StB II/12/1 IntMon StJb (Internationale Übersichten) Bemerkungen: Unverändert wie in StBRD Band 82, S. 63. Zusammenfassende Länderstatistik (wird lfd. Nr. 2) Rechtsgrundlage: Siehe lfd. Nr. 1. Periodizität: Laufende Erfassung; Zusammenstellung je nach Land in vierteljährlichen bis jährlichen Abständen. Dargestellte Tatbestände: Zusammenfassende Darstellung von statisti- schen Angaben über Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsentwicklung einzelner Länder. Veröffentlichungen: In Vorbereitung: Länderberichte.
62	1	Sozialprodukts- und Volkseinkommens- berechnung für die Bundesrepublik Dargestellte Tatbestände: Die Darstellung ist ergänzt durch: Theoretische Probleme und Methodenfragen. Verteilung des Volkseinkommens: Vorläufig nur Gesamtsumme und Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Ferner heißt es jetzt anstatt »Besatzungs- kosten«: Verteidigungsaufwand. Bemerkungen: Es ist zu ergänzen: Umstellung auf Nach- kriegsbasis in Vorbereitung (Abs. 2). Voll- ständige Berechnung des Volkseinkommens steht vor dem Abschluß (Abs. 3).			

Änderungen und Ergänzungen des Kataloges 2

Katalog der im Geschäftsbereich der obersten Bundesbehörden (ohne Statistisches Bundesamt) bearbeiteten Statistiken

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
		I. Bundesministerium des Innern			
64	1	Staatsangehörigkeitsstatistik Wesentliche Berichtsfragen: Die Berichtsfragen sind ergänzt durch: Alte Heimatstaaten der Eingebürgerten; neue Heimatstaaten der aus der deutschen Staatsangehörigkeit Entlassenen sowie derjenigen Personen, denen die Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit bei beabsichtigtem Erwerb einer ausländischen Staatsangehörigkeit erteilt wurde.			Plätzen für Geschädigte in Heimen. Gesamtkosten der Heime und hierfür aus dem Ausgleichsfonds gewährte Darlehen. Periodizität: Halbjährlich.
64	2	Übersichten über die Erfüllung der Pflichtanteile nach dem Gesetz zum Art. 131 GG¹⁾ Siehe Fußnote.			Statistik der Heimatauskunftsstellen²⁾ (wird lfd. Nr. 15) Wesentliche Berichtsfragen: Angemeldete Verluste an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen, Grundvermögen und Betriebsvermögen. Zahl der erstellten Gutachten. Periodizität: Monatlich.
		II. Bundesministerium der Justiz			IV. Bundesministerium für Wirtschaft
64	1	Auslieferungsstatistik Wesentliche Berichtsfragen: Die Berichtsfragen sind ergänzt durch: Zahl und Staatsangehörigkeit der Verfolgten.	65	1	Statistik der öffentlichen Stromversorgung Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik ist geändert in: Monatsbericht der öffentlichen Stromversorgung. Wesentliche Berichtsfragen: Statt »installierte Leistung und Höchstlast nach Kraftquellen« heißt es: Leistung und Höchstlast nach Kraftquellen. Statt »Kohlenverbrauch und -bestand« heißt es: Brennstoffverbrauch und -bestand. Außerdem sind die Berichtsfragen ergänzt durch: 24-stündige Erzeugungs- und Belastungswerte. Bemerkungen: Der Hinweis »Industriebericht der Energieversorgungsunternehmen« wird geändert in: Statistischer Bericht der Energieversorgungsunternehmen.
		III. Bundesministerium der Finanzen			
64	2	Berichtsdienst über die Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes Wesentliche Berichtsfragen: Anstatt »Besatzungs- und Verteidigungslasten« heißt es jetzt: Verteidigungsaufwand.			
64	6	Statistik des Branntweinmonopols Periodizität: Die Statistik wird nicht mehr jährlich, sondern vierteljährlich durchgeführt.			
65	10	Statistik der Eingliederungsdarlehen (gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe; Landwirtschaft; Wohnungsbau; Arbeitsplatzdarlehen)²⁾ Wesentliche Berichtsfragen: Die Aufbaudarlehen werden jetzt auch in der Gliederung nach dem Bestimmungszweck nachgewiesen. In StBRD Band 82 nicht enthalten: Statistik über Darlehen zur Förderung von Heimen²⁾ (wird lfd. Nr. 14) Wesentliche Berichtsfragen: Die mit Darlehen geförderten Heime (gegliedert nach Heimarten und Trägern der Heime) und Ausbildungsstätten für heimatlose und berufslose Jugendliche sowie Einrichtungen der Wohlfahrtspflege. Schaffung von	65	2	Statistik der öffentlichen Gasversorgung Wesentliche Berichtsfragen: Der Kohleverbrauch und -bestand wird auch bei den Ferngaswerken erfragt. Bemerkungen: Der Hinweis »Industriebericht der Energieversorgungsunternehmen« wird geändert in: Statistischer Bericht der Energieversorgungsunternehmen.
			65	8	Statistische Nachweisung für Pensions- und Sterbekassen³⁾ Wesentliche Berichtsfragen: Die Berichtsfragen erhalten folgende neue Fassung:

¹⁾ Die Statistik wird von der Bundesausgleichsstelle bearbeitet. — ²⁾ Die Statistiken werden vom Bundesausgleichsamt bearbeitet. — ³⁾ Die Statistik wird vom Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen bearbeitet.

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik															
Seite	lfd. Nr.																
		<p>noch: Statistische Nachweisung für Pensions- und Sterbekassen</p> <p>Vorläufige Angaben über Anzahl der Mitglieder, Gliederung des Vermögens, Beitragseinnahmen, Kapitalerträge, Versicherungsleistungen, Verwaltungskosten und Steuern. Für Pensionskassen ferner besondere Aufgliederung der Ausgleichsforderungen.</p> <p>In StBRD Band 82 nicht enthalten:</p> <p>Nichteisen- und Edelmetallstatistik⁴⁾ (wird lfd. Nr. 10)</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Monatlich: Erzeugung an Erzen, Konzentraten, Rohmaterial und Halbmaterial. Bestand an Rohmaterial bei den Betrieben der Metallgewinnung. Abgabe von Edelmetallen in Form von Roh- und Halbmaterial und von chemischen Verbindungen an metallverarbeitende Betriebe bei den Betrieben der Metallgewinnung.</p> <p>Vierteljährlich: Verbrauch an Vor-, Roh- und Abfallmaterial. Bestand an Vor- und Abfallmaterial sowie an Rohmaterial bei den Betrieben der ersten Verarbeitungsstufe und des Metallhandels.</p> <p>Periodizität:</p> <p>Monatlich, vierteljährlich.</p> <p>V. Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</p> <tr> <td>66</td><td>2</td><td> <p>Berichterstattung über Zuckerwirtschaft</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Berichtsfragen sind zu ergänzen durch: Verarbeitung von Zuckerrüben und Rohzucker.</p> </td></tr> <tr> <td>66</td><td>5</td><td> <p>Berichterstattung über Vieh- und Fleischwirtschaft</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Angaben über Auftriebe, Fleischzufuhren sowie Lebendviehpreise an den Großmärkten werden wöchentlich erhoben; außerdem monatlich: Übergebietlicher Absatz von Fleisch und Fleischwaren.</p> <p>Periodizität:</p> <p>Wöchentlich, monatlich.</p> </td></tr> <tr> <td>66</td><td>7</td><td> <p>Buchführungsstatistik landwirtschaftlicher Betriebe</p> <p>Bezeichnung der Statistik:</p> <p>Die Bezeichnung der Statistik ist geändert in: Buchführungsstatistik landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Betriebe.</p> </td></tr> <tr> <td>66</td><td>15</td><td> <p>Berichterstattung über Holzeinschlag</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Statt »durchschnittliche Holzpreise« muß es heißen: durchschnittliche Rohholzpreise.</p> </td></tr> <tr> <td>66</td><td>16</td><td> <p>Berichterstattung über Holzwirtschaft</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Berichtsfragen sind zu ergänzen durch: dazugehörige Preise.</p> </td></tr>	66	2	<p>Berichterstattung über Zuckerwirtschaft</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Berichtsfragen sind zu ergänzen durch: Verarbeitung von Zuckerrüben und Rohzucker.</p>	66	5	<p>Berichterstattung über Vieh- und Fleischwirtschaft</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Angaben über Auftriebe, Fleischzufuhren sowie Lebendviehpreise an den Großmärkten werden wöchentlich erhoben; außerdem monatlich: Übergebietlicher Absatz von Fleisch und Fleischwaren.</p> <p>Periodizität:</p> <p>Wöchentlich, monatlich.</p>	66	7	<p>Buchführungsstatistik landwirtschaftlicher Betriebe</p> <p>Bezeichnung der Statistik:</p> <p>Die Bezeichnung der Statistik ist geändert in: Buchführungsstatistik landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Betriebe.</p>	66	15	<p>Berichterstattung über Holzeinschlag</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Statt »durchschnittliche Holzpreise« muß es heißen: durchschnittliche Rohholzpreise.</p>	66	16	<p>Berichterstattung über Holzwirtschaft</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Berichtsfragen sind zu ergänzen durch: dazugehörige Preise.</p>
66	2	<p>Berichterstattung über Zuckerwirtschaft</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Berichtsfragen sind zu ergänzen durch: Verarbeitung von Zuckerrüben und Rohzucker.</p>															
66	5	<p>Berichterstattung über Vieh- und Fleischwirtschaft</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Angaben über Auftriebe, Fleischzufuhren sowie Lebendviehpreise an den Großmärkten werden wöchentlich erhoben; außerdem monatlich: Übergebietlicher Absatz von Fleisch und Fleischwaren.</p> <p>Periodizität:</p> <p>Wöchentlich, monatlich.</p>															
66	7	<p>Buchführungsstatistik landwirtschaftlicher Betriebe</p> <p>Bezeichnung der Statistik:</p> <p>Die Bezeichnung der Statistik ist geändert in: Buchführungsstatistik landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Betriebe.</p>															
66	15	<p>Berichterstattung über Holzeinschlag</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Statt »durchschnittliche Holzpreise« muß es heißen: durchschnittliche Rohholzpreise.</p>															
66	16	<p>Berichterstattung über Holzwirtschaft</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Berichtsfragen sind zu ergänzen durch: dazugehörige Preise.</p>															

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik																					
Seite	lfd. Nr.																						
		<p>VI. Bundesministerium für Arbeit</p> <tr> <td>67</td><td>8</td><td> <p>Vierteljährliche Rechnungsergebnisse der sozialen Krankenversicherung</p> <p>Periodizität:</p> <p>Für alle Berichtsfragen: vierteljährlich.</p> </td></tr> <tr> <td>67</td><td>14</td><td> <p>Statistik der orthopädischen Versorgung der Kriegsbeschädigten</p> <p>Periodizität:</p> <p>Für alle Berichtsfragen: jährlich.</p> </td></tr> <tr> <td>67</td><td>15</td><td> <p>Statistik der Arbeitsvermittlung⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Es entfällt die Frage nach den arbeitslosen Jugendlichen unter 18 Jahren (Abs. 1).</p> <p>Statt »in das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen« heißt es: in das Bundesgebiet zugezogene Erwerbspersonen (Abs. 2).</p> <p>Abs. 3 erhält folgende neue Fassung: Stellenbesetzungen, offene Stellen und Einweisungen in Notstandsarbeit: Stellenbesetzungen für Dauerbeschäftigung durch Vermittlung und namentliche Anforderung (darunter mit Schwerbeschädigten) sowie für kurzfristige Beschäftigung.</p> </td></tr> <tr> <td>67</td><td>18</td><td> <p>Statistik über die Arbeitslage im Kohlenbergbau⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Erfaßt werden die Vermittlungen von Arbeitskräften in den Kohlenbergbau der ehemaligen britischen Besatzungszone nach Herkunftsbereichen und Kohlenrevieren.</p> </td></tr> <tr> <td>68</td><td>19</td><td> <p>Beschäftigtenstatistik⁵⁾</p> <p>Periodizität:</p> <p>Die Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen sowie die beschäftigten Heimarbeiter werden ab 1955 halbjährlich zum 31. 3. und 30. 9. erfaßt.</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die bisher jährlich durchgeführte Ermittlung der beschäftigten Arbeitnehmer nach Berufsgruppen ist eingestellt.</p> </td></tr> <tr> <td>68</td><td>21</td><td> <p>Statistik der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>In der monatlichen Zusammenstellung entfallen die Angaben über Spruchausschuß- und Spruchkammertätigkeit.</p> </td></tr> <tr> <td>68</td><td>22</td><td> <p>Statistik der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Zusammenstellung erfolgt nur noch für Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen sowie Arbeitslosentagewerke nach der Art der Maßnahmen.</p> </td></tr>	67	8	<p>Vierteljährliche Rechnungsergebnisse der sozialen Krankenversicherung</p> <p>Periodizität:</p> <p>Für alle Berichtsfragen: vierteljährlich.</p>	67	14	<p>Statistik der orthopädischen Versorgung der Kriegsbeschädigten</p> <p>Periodizität:</p> <p>Für alle Berichtsfragen: jährlich.</p>	67	15	<p>Statistik der Arbeitsvermittlung⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Es entfällt die Frage nach den arbeitslosen Jugendlichen unter 18 Jahren (Abs. 1).</p> <p>Statt »in das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen« heißt es: in das Bundesgebiet zugezogene Erwerbspersonen (Abs. 2).</p> <p>Abs. 3 erhält folgende neue Fassung: Stellenbesetzungen, offene Stellen und Einweisungen in Notstandsarbeit: Stellenbesetzungen für Dauerbeschäftigung durch Vermittlung und namentliche Anforderung (darunter mit Schwerbeschädigten) sowie für kurzfristige Beschäftigung.</p>	67	18	<p>Statistik über die Arbeitslage im Kohlenbergbau⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Erfaßt werden die Vermittlungen von Arbeitskräften in den Kohlenbergbau der ehemaligen britischen Besatzungszone nach Herkunftsbereichen und Kohlenrevieren.</p>	68	19	<p>Beschäftigtenstatistik⁵⁾</p> <p>Periodizität:</p> <p>Die Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen sowie die beschäftigten Heimarbeiter werden ab 1955 halbjährlich zum 31. 3. und 30. 9. erfaßt.</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die bisher jährlich durchgeführte Ermittlung der beschäftigten Arbeitnehmer nach Berufsgruppen ist eingestellt.</p>	68	21	<p>Statistik der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>In der monatlichen Zusammenstellung entfallen die Angaben über Spruchausschuß- und Spruchkammertätigkeit.</p>	68	22	<p>Statistik der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Zusammenstellung erfolgt nur noch für Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen sowie Arbeitslosentagewerke nach der Art der Maßnahmen.</p>
67	8	<p>Vierteljährliche Rechnungsergebnisse der sozialen Krankenversicherung</p> <p>Periodizität:</p> <p>Für alle Berichtsfragen: vierteljährlich.</p>																					
67	14	<p>Statistik der orthopädischen Versorgung der Kriegsbeschädigten</p> <p>Periodizität:</p> <p>Für alle Berichtsfragen: jährlich.</p>																					
67	15	<p>Statistik der Arbeitsvermittlung⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Es entfällt die Frage nach den arbeitslosen Jugendlichen unter 18 Jahren (Abs. 1).</p> <p>Statt »in das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen« heißt es: in das Bundesgebiet zugezogene Erwerbspersonen (Abs. 2).</p> <p>Abs. 3 erhält folgende neue Fassung: Stellenbesetzungen, offene Stellen und Einweisungen in Notstandsarbeit: Stellenbesetzungen für Dauerbeschäftigung durch Vermittlung und namentliche Anforderung (darunter mit Schwerbeschädigten) sowie für kurzfristige Beschäftigung.</p>																					
67	18	<p>Statistik über die Arbeitslage im Kohlenbergbau⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Erfaßt werden die Vermittlungen von Arbeitskräften in den Kohlenbergbau der ehemaligen britischen Besatzungszone nach Herkunftsbereichen und Kohlenrevieren.</p>																					
68	19	<p>Beschäftigtenstatistik⁵⁾</p> <p>Periodizität:</p> <p>Die Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen sowie die beschäftigten Heimarbeiter werden ab 1955 halbjährlich zum 31. 3. und 30. 9. erfaßt.</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die bisher jährlich durchgeführte Ermittlung der beschäftigten Arbeitnehmer nach Berufsgruppen ist eingestellt.</p>																					
68	21	<p>Statistik der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>In der monatlichen Zusammenstellung entfallen die Angaben über Spruchausschuß- und Spruchkammertätigkeit.</p>																					
68	22	<p>Statistik der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge⁵⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen:</p> <p>Die Zusammenstellung erfolgt nur noch für Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen sowie Arbeitslosentagewerke nach der Art der Maßnahmen.</p>																					

⁴⁾ Die Statistik wird vom Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft bearbeitet. — ⁵⁾ Die Statistiken werden von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung bearbeitet.

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.	
		<p>In StBRD Band 82 nicht enthalten:</p> <p>Statistik der Vorverfahren der Sozialgerichtsbarkeit (wird lfd. Nr. 24)</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Vorliegende, eingegangene und erledigte Widersprüche, Art der Erledigung.</p> <p>Periodizität: Halbjährlich, Kriegsopferversorgung zur Zeit noch monatlich.</p> <p>Statistik der Sozialgerichtsbarkeit (wird lfd. Nr. 25)</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Vorliegende, eingegangene und erledigte Klagen, Beschwerden und Berufungen, Art der Erledigung.</p> <p>Periodizität: Halbjährlich.</p> <p>Jährliche Sondererhebung über Versorgungsberechtigte (wird lfd. Nr. 26)</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Art und Höhe der Versorgungsbezüge, sonstige Rentenmerkmale (in größeren Zeitabständen gegliedert nach dem Altersaufbau der Versorgungsberechtigten).</p> <p>Periodizität: Jährlich.</p> <p>Statistik über die Tätigkeit der Widerspruchsstellen und der Sozialgerichte für den Geschäftsbereich der Bundesanstalt⁶⁾ (wird lfd. Nr. 27)</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Widersprüche, Klagen und Berufungen sowie ihre Erledigung im Geschäftsbereich der Bundesanstalt.</p> <p>Periodizität: Vierteljährlich.</p> <p>VII. Bundesministerium für Verkehr</p>
68	3	<p>Seefrachtenstatistik</p> <p>Periodizität: Die Statistik wird monatlich durchgeführt.</p>
68	4	<p>Statistik der Schiffsunfälle</p> <p>Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik ist geändert in: Statistik der Seeeunfälle.</p>
68	6	<p>Statistik des Kraftfahrzeug- und Anhängerbestandes⁷⁾</p> <p>Periodizität: Die jährliche Zusammenstellung erfolgt für Kraftwagen und Anhänger mit Stichtag 1. Juli, für Krafträder mit Stichtag 1. Januar. Die Teilergebnisse werden nicht mehr vierteljährlich, sondern halbjährlich zusammengestellt.</p>

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.	
69	10	<p>Personenbeförderungen mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen⁷⁾</p> <p>Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik lautet jetzt: Statistik der Personenbeförderung mit Straßenbahnen (einschließlich Stadtschnellbahnen, Hoch- und U-Bahnen, Schwebebahnen), Obussen und Kraftomnibussen.</p> <p>Bemerkungen: Im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen werden auch Personenkraftwagen (Kraftfahrzeuge mit bis zu 8 Sitzplätzen einschließlich Führersitz) mit erfaßt.</p>
69	11	<p>Gewerblicher Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen⁸⁾</p> <p>Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik lautet jetzt: Statistik des gewerblichen Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen.</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Es werden jetzt im wesentlichen erfaßt: Verkehrsleistungen in Tonnen und Tonnenkilometern sowie Frachteinahmen. Untergliederung nach Entfernungsstufen, Tarifklassen, Gütergattungen, Versand- und Empfangsbezirken.</p> <p>Periodizität: Die Zusammenstellungen werden monatlich, vierteljährlich, halbjährlich und jährlich vorgenommen.</p>
69	12	<p>Internationaler Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen⁷⁾</p> <p>Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik lautet jetzt: Statistik des internationalen Straßenverkehrs mit Kraftfahrzeugen.</p>
69	13	<p>Interzonaler Straßenverkehr mit Berlin und der sowjetischen Besatzungszone⁷⁾</p> <p>Bezeichnung der Statistik: Die Bezeichnung der Statistik lautet jetzt: Statistik des interzonalen Straßenverkehrs mit Berlin und der sowjetischen Besatzungszone.</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Es werden jetzt erfaßt: Fahrzeugart, Heimatland des Kraftfahrzeugs und Fahrtrichtung.</p>
47	5	<p>Statistik des Werkfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen⁹⁾</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Es werden im wesentlichen erfaßt: Verkehrsleistungen in Tonnen und Tonnenkilometern. Untergliederung nach Gewerbebereichen, Entfernungsstufen, Tarifklassen, Gütergattungen, Versand- und Empfangsbezirken.</p> <p>Periodizität: Die Zusammenstellungen werden monatlich, vierteljährlich, halbjährlich und jährlich vorgenommen.</p>

⁶⁾ Die Statistik wird von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung bearbeitet. — ⁷⁾ Die Statistiken werden vom Kraftfahrt-Bundesamt bearbeitet. — ⁸⁾ Gemäß § 57, Abs. 1, Güterkraftverkehrsgesetz vom 17. Oktober 1952 liegt die Durchführung dieser Statistik in den Händen der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, die mit der technischen Aufbereitung des Materials zur Zeit das Kraftfahrt-Bundesamt beauftragt hat. — ⁹⁾ Die Statistik wird ab 1. Januar 1954 vom Kraftfahrt-Bundesamt bearbeitet. In StBRD Band 82 ist sie auf S. 47 im Katalog 1 unter Abschnitt VII — Verkehr —, lfd. Nr. 5 nachgewiesen.

StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik	StBRD Bd. 82		Abschnitt Statistik
Seite	lfd. Nr.		Seite	lfd. Nr.	
69	1	<p align="center">VIII. Bundesministerium für Wohnungsbau (in StBRD Band 82 nicht enthalten)</p> <p>Berichterstattung über die öffentliche Förderung des Wohnungsbaues (wird lfd. Nr. 1)</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Umfang der Bewilligungen und Auszahlungen öffentlicher Mittel durch die Bewilligungsstellen der Länder sowie Anzahl der mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen. Periodizität: Monatlich. Bemerkungen: Vgl. auch StBRD Band 82, S. 42, lfd. Nr. 2 d — Statistik der Bewilligungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau —.</p> <p>Berichterstattung über die Finanzierung des Wohnungsbaues durch die Kapital-sammelstellen (wird lfd. Nr. 2)</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Umfang der Zusagen und Auszahlungen von Wohnungsbaukrediten der Institute des organisierten Realkredits unter Ausgliederung der Anteile des sozialen Wohnungsbaues. Periodizität: Monatlich.</p> <p>IX. Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte (in StBRD Band 82 als Abschnitt VIII des Kataloges 2 aufgeführt)</p> <p>Umsiedlungsstatistik</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Die wesentlichen Berichtsfragen sind ergänzt durch: Flüchtlinge aus der sowjetischen Besatzungszone und Ost-Berlin sowie Evakuierte.</p>	69	2	<p>Erfassung der durch die Notaufnahmela- ger Uelzen, Gießen und Berlin aus der sowjetischen Besatzungszone und Ost-Berlin zugewanderten Personen</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Die Zuwanderer werden außerdem in der Gliederung nach Religionszugehörigkeit sowie nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939 erfaßt.</p>
			69	3	<p>Kredite und Bürgschaften an vertriebene Unternehmen und freie Berufe</p> <p>Die Statistik ist eingestellt.</p> <p align="center">X. Bank deutscher Länder (in StBRD Band 82 als Abschnitt IX des Kataloges 2 aufgeführt)</p>
			69	3	<p>Statistik der Geld- und Zinssätze</p> <p>Periodizität: Die Statistik wird monatlich durchgeführt.</p>
			70	20	<p>Zahlungsbilanzstatistik</p> <p>Periodizität: Die Unterlagen fallen überwiegend monatlich an. Die Veröffentlichung erfolgt jährlich.</p>
			70	21	<p>Statistik der Ausgleichsforderungen</p> <p>Wesentliche Berichtsfragen: Es werden außerdem erfaßt: Ausgleichsforde- rungen der Postscheck- und Postsparkassen- ämter.</p> <p>Periodizität: Die Erhebung wird in mehrjährigen Ab- ständen durchgeführt; letzter Erhebungstich- tag: 30. 4. 1953.</p>

**Änderungen
des
Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes).
Vom 3. September 1953¹⁾.**

I. Auf Grund des § 4 des Gesetzes zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern (Viertes Überleitungsgesetz) vom 27. April 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 189) erhält § 8 StatGes folgende Fassung:

»§ 8

Die Kosten der Bundesstatistiken werden, soweit sie bei den Bundesbehörden entstehen, vom Bund, im übrigen von den Ländern getragen.«

Diese Änderung ist nach § 11 des o. a. Gesetzes am 4. Mai 1955 in Kraft getreten.

II. Die gemäß § 16 Abs. 1 StatGes am 17. September 1955 ablaufende Frist wird durch das nachstehend abgedruckte Gesetz um zwei Jahre verlängert.

**Gesetz
zur Änderung des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke.
Vom 8. August 1955²⁾.**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

In § 16 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) werden die Worte: »zwei Jahre« ersetzt durch die Worte »vier Jahre«.

§ 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 3

Dieses Gesetz tritt am 25. September 1955 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 8. August 1955.

Der Bundespräsident
Theodor Heuß

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

Begründung zum Entwurf des Änderungsgesetzes.

Nach § 16 Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 können laufende Statistiken des Bundes und der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, für die beim Inkrafttreten des Statistischen Gesetzes keine Rechtsgrundlagen nach seinem Abschnitt III vorliegen, zwei Jahre nach Inkrafttreten des Statistischen Gesetzes nicht mehr als Bundesstatistiken durchgeführt werden.

Diese Vorschrift verfolgt den Zweck, daß innerhalb der gesetzlichen Frist der Umfang der gesamten Bundesstatistik überprüft wird. Bei dieser Gelegenheit sollte festgestellt werden, ob und in welchem Umfange Statistiken noch durchgeführt werden, auf die in Zukunft verzichtet werden kann. An diesen Feststellungen sind in erster Linie die Länder interessiert, die nach Art. 83 GG und nach § 8 des StatGes grundsätzlich die Kosten der Bundesstatistik zu tragen haben. Eine sinnvolle Beteiligung der Länder setzt eine Abstimmung der Ressortauffassungen in den einzelnen Ländern und darüber hinaus eine zusammengefaßte Stellungnahme aller Länder voraus. Dieses Verfahren bedarf allerdings einer längeren Zeit als bei der Abfassung des StatGes vorausgesehen werden konnte.

Da auf die Einschaltung der Länder bei den zu schaffenden neuen Rechtsgrundlagen nicht verzichtet und es den Ländern nicht zugemutet werden kann, in einer den sachlichen Bedürfnissen abträglichen Eile zu den Vorlagen der Bundesregierung Stellung zu nehmen, ist eine Verlängerung der Frist des § 16 Abs. 1 StatGes erforderlich.

¹⁾ Bundesgesetzbl. I S. 1314 — Abdruck in StBRD Band 82 auf S. 91 ff. — ²⁾ Bundesgesetzbl. I S. 507.